kolpingjugend diözesanverband rottenburg-stuttgart

Nachhaltig durch das Jahr
Unser Ratgeber für deinen Alltag

aktiv
passiv
sonstige

art der massnahme

Ausgangssituation und Projektdauer:

Die Kolpingjugend Diözesanverband (DV) Rottenburg-Stuttgart ist der Jugendverband des Kolpingwerks DV Rottenburg-Stuttgart. Als generationenübergreifender katholischer Sozialverband erreicht das Kolpingwerk in der Diözese Rottenburg-Stuttgart über 12.000 Mitglieder. Eigenständig und mitverantwortlich praktizieren und organisieren derzeit 2273 weibliche und männliche Jugendliche im Alter von 0 bis 30 Jahren in und mit der Kolpingjugend ihre sinnvolle Freizeitgestaltung, Glaubens- und Wertevermittlung, Bildungsarbeit und Interessensvertretung auf verschiedenen Ebenen des kirchlichen und gesellschaftlichen Lebens – auch als Mitgliedsverband im Bund der Katholischen Jugend (BDKJ) Rottenburg-Stuttgart.

Neben Spiritualität, altersgerechter Bildungsarbeit und dem Miteinander der Generationen besteht das Profil der Kolpingjugend DV Rottenburg-Stuttgart in einer nachhaltigen Eine-Welt-Arbeit: „Wir, die Kolpingjugend, übernehmen innerhalb unserer Möglichkeiten Verantwortung für die Eine Welt. Wir erkennen globale Zusammenhänge, entwickeln ein kritisches Bewusstsein dafür und geben dies an unsere Mitglieder weiter, zum Beispiel durch den Workshop zum Kritischen Konsum des generationenübergreifenden Facharbeitskreis für die Eine Welt und weiteren Aktionen."

Im November 2011 erfolgte ein Beschluss der Diözesankonferenz der Kolpingjugend zum zweijährigen Schwerpunktthema „Nachhaltiges Leben". Ein Auszug aus der Begründung zum Antrag vermitteln nochmals die dahinterstehenden Motive der Konferenz: „Wir können durch nachhaltiges Handeln dazu beitragen, dass unsere Umwelt noch länger und für mehrere Generationen nutzbar ist. Nachhaltig leben bedeutet: Wir betrachten unsere Lebensweisen in allen Bereichen (Lebensmittel, Energie, Kleidung, usw.) und versuchen sie zu verändern, so dass unser Verhalten keine nachhaltigen Schäden in der Umwelt hervorruft."

Zur Besseren Umsetzung des Themas wurden zwei Unterziele formuliert, zum einen die Konzeption und Durchführung eines Fairen Kochkurses (FKK), zum anderen die Erarbeitung eines Nachhaltigkeitsratgebers. „Wir wollen einen Ratgeber zum Thema Nachhaltigkeit, der attraktiv ist, Spaß macht, die einzelnen Themenbereiche gut verständlich erklärt und Tipps zur Umsetzung geben", wurde damals von der Konferenz gefordert und der Auftrag präzisiert. Gemäß dem Antrag wurde eine Projektgruppe „Nachhaltigkeitsratgeber" eingesetzt.

In den darauffolgenden zwei Jahren arbeitete die Projektgruppe intensiv an der Umsetzung des Auftrags, so dass passend zum Auslaufen des Schwerpunktthemas im November 2013 mit einer Autorenlesung das Ergebnis auf der Diözesankonferenz der Kolpingjugend in Neresheim präsentiert werden konnte: Der Nachhaltigkeitsratgeber „Nachhaltig durch das Jahr. Unser Ratgeber für deinen Alltag" in Form eines spiralgebundenen Wochenkalenders.

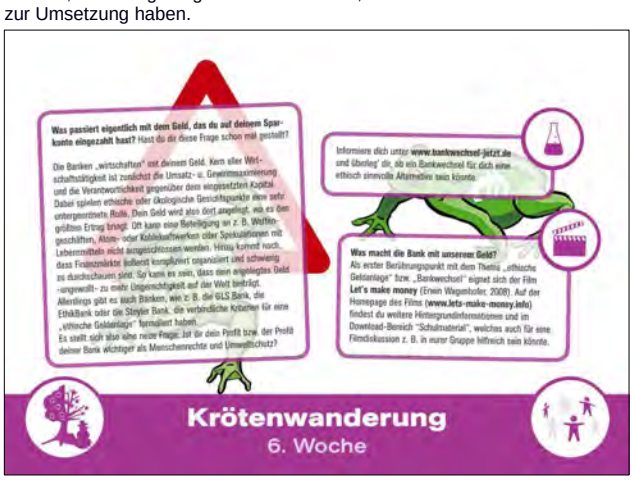
Der Nachhaltigkeitsratgeber ist bei den eigenen Mitgliedern aber auch weit darüber hinaus so beliebt, dass eine erste Auflage von 1.000 Stück schon nach 3 Monaten vergriffen war. Die 2. Auflage ging im Februar 2014 in Druck.

Projektbeschreibung:

Erste Aufgabe der Projektgruppe (PG) „Nachhaltigkeitsratgeber" der Kolpingjugend bestand aus der Konzeption des Projekts sowie der Sammlung und Festlegung von Themenfeldern. Schon nach kurzer Zeit wurden die Ehrenamtlichen zu Experten für ihre Sachgebiete: Jakob Maucher (ehrenamtlicher Diözesanleiter der KJ) spezialisierte sich auf „Soziale Verantwortung" und „Kleidung", Julia Schell (Mitglied im Diözesanen Arbeitskreis der KJ) konnte aufgrund ihres veterinärmedizinischen Studiums den Bereich „Essen und Trinken" vertiefen, Holger Heimpel (Mitglied im Diözesanen Arbeitskreis der KJ) recherchierte das Thema „Müll" ausgiebig, Felix Gulde (freier Mitarbeiter der PG) erarbeitete das Thema „Mobilität" sogar über Deutschland hinaus und Florian Kopp (in die PG berufen) konnte zum Thema „Energie" wichtige Impulse liefern.

Das erarbeitet Konzept sieht vor, dass die sechs Kategorien (Mobilität, Kleidung, Müll, Energie, Essen & Trinken sowie Soziale Verantwortung) abwechselnd im Wochenrhythmus dargestellt und spannende Aspekte vertiefend beleuchtet werden.
Die bunten Icons liefern dem Leser einen erleichterten Überblick, darüber hinaus ist die Zuordnung der Themen auch jahreszeitlich sortiert.
Dem Kalendernutzer werden nach einigen Hintergrundinformationen zu Beginn auf jedem Kalenderblatt konkrete Tipps für sein Alltagsleben gegeben. Verschiedene Anregungen werden wiederum durch Icons hervorgehoben, z.B. gibt es Experimente, die durchgeführt werden können, Film – und Internettipps, Kurzinfos. Alle Icons wurden von der Projektgruppe entwickelt und gestaltet.
Gerechtigkeit ist ein zentrales und wiederkehrendes Thema des Ratgebers. „Leben wir in einer gerechten Welt?" „Wie unterschiedlich sind die Lebensbedingungen auf unserer Erde?" „Was können wir tun, um die Welt gerechter und für alle Menschen lebenswerter zu gestalten?" Mit diesen Fragen sollen sich die Jugendlichen eigenständig auseinandersetzen.

Beispielhaft kann hier die Kategorie „Soziale Verantwortung" genannt werden, in deren Rahmen ethischen Geldanlagen vorgestellt werden, z.B. durch die Gewährung von Mikrokrediten an Menschen in Entwicklungsländern, die eine gelungene Geschäftsidee, aber nicht ausreichend Geld zur Umsetzung haben.



Des weiteren wird z.B. in der Kategorie Kleider u.a. auch die „aktion hoffnung" mit der „Fairverwertung" von Altkleidern vorgestellt und die Problematik rund um die Altkleiderindustrie beleuchtet.

Als zwei weitere beispielhafte Themen können die Ursachen der Welternährungssituation sowie die Bewährung der Schöpfung genannt werden.

Auf 52 Wochenblättern findet der Leser somit allerlei Ratschläge und Infos rund um ein nachhaltig gestaltetes Leben.
Damit der Kalender selbst nachhaltig ist, wurde er zum einen klimaneutral gedruckt, zum anderen als endloser Wochenkalender gestaltet, der die Leser nicht nur durch das (Kalender-) Jahr 2014, sondern auch durch die folgenden Jahre begleiten kann und so immer wieder darauf hinweist, wie man die Welt ein bisschen besser machen kann.

Perspektiven:

Die intensive Beschäftigung mit dem Thema „Nachhaltiges Leben", hat schon über die Kolpingjugend hinaus zu wirken begonnen. Generationsverbindend wurde beim Studienteil der Diözesanversammlung des Kolpingwerks DV Rottenburg-Stuttgart 2012 bereits erste „Zwischenergebnisse" der PG Nachhaltigkeitsratgeber den Delegierten präsentiert und wichtige Informationen zum Thema „Nachhaltigkeit" und „Kritischer Konsum" konnten dort vermittelt werden. Auf Impuls der Jugend hin, hat der Gesamtverband im Jahr 2013 zum ersten Mal einen Nachhaltigkeitspreis für Kolpingsfamilien ausgeschrieben und 2014 verliehen. Außerdem beteiligt sich der Gesamtverband mit der Aktion „Kolping läuft" an den Nachhaltigkeitstagen Baden-Württembergs".

Mit der Fertigstellung des Nachhaltigkeitsratgebers soll das Thema „Nachhaltiges Leben" aber auch in der Kolpingjugend nicht enden. Das parallel entwickelte Angebot „Fairer Kochkurs" wurde in den vergangenen zwei Jahren positiv von den Kolpingjugendgruppen auf Gemeindeebene aufgenommen und mehrfach durchgeführt. Die Diözesankonferenz hat sich dementsprechend entschieden den Workshop „Fairer Kochkurs" dauerhaft in das Angebot der Diözesanebene zu integrieren. Darüber hinaus soll mit Hilfe des Nachhaltigkeitsratgebers ein neues Angebot geschaffen werden, ganz nach dem Motto „Nachhaltig durch das Jahr. Unser Ratgeber für deinen Alltag kommt zu dir". Inhalte werden vertiefende Informationsbausteine zu einzelnen Kalenderblättern sein, angereichert mit interessanten und spannenden Methoden zum Selbst ausprobieren und erleben.

2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016
						vorbereitung		ergebnis			

Öffentlichkeitsarbeit

Autorenlesungen
"Fairer Kochkurs"